

Nebenfach Afrikanistik- 1-Fach MSc Geographie

Variante 1: mit Vorkenntnissen

Zulassungsvoraussetzung:

Zum Nebenfach-Studium Afrikanistik (Variante 1) kann zugelassen werden, wer an der Universität zu Köln im BSc Geographie bereits das Nebenfach Afrikanistik abgeschlossen hat. Ebenso kann zugelassen werden, wer an einer anderen Universität das Fach Afrikanistik studiert hat und mindestens 18 LP in einschlägigen Fachstudien vorweisen kann. Die Zulassungsvoraussetzung prüft der Prüfungsausschuss der Geographie.

LP-Übersicht Nebenfach Afrikanistik (Variante 1)				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1	Schwerpunktmodul nach Wahl	90	180	9
2	Schwerpunktmodul nach Wahl	90	180	9
Gesamt		180	360	18

Im Folgenden stehen vier Wahlpflichtmodule zur Auswahl. Die Studierenden wählen aus den vier angebotenen Modulen zwei aus.

Schwerpunktmodul 1: Sprache und Kontext - Afrika					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501CBFAM1	270 Zeitstd.	9 LP		WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Seminar: Sprachwandel (WiSe)		30 h	60 h	30
	b) Seminar: Sprache und Kontext in Afrika (SoSe)		30 h	60 h	30
	c) Modulprüfung: kombinierte Prüfung in a) oder b)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Das Modul bietet eine vertiefende Einführung in die wesentlichen Teilbereiche und Forschungsfelder der afrikanistischen Sprachwissenschaft. Es werden Kenntnisse über einzelne sprachwissenschaftliche Aspekte und Zusammenhänge vertieft und grundlegende sowie aufbauende Kenntnisse der linguistischen und historischen Theorien der Afrikanistik vermittelt. Das Ziel besteht darin, die während des Studiums bereits erworbenen Fähigkeiten in die aktuelle Gesamtlandschaft des Faches einordnen zu können und eine kritische Auseinandersetzung mit etablierten Forschungsschwerpunkten und -				

	erträgen zu ermöglichen. An Schlüsselqualifikationen vermittelt das Modul auch Präsentationstechniken, z.B. bei der Konzeption von Vorträgen, Referaten und in der Diskussion eigener Standpunkte.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul liefert linguistisches Wissen über Sprachgeschichte und Soziolinguistik. Dabei stehen einerseits Methoden der Rekonstruktion und der Erforschung von Sprachgeschichte im Zentrum, andererseits Fragen des synchronen und diachronen Vergleichs und der themenzentrierten Systematik der Sprachwissenschaft. Dabei finden eine differenzierte Diskussion von Theorien und eine Hinführung zu den aktuellen kritischen Debatten sowie eine Synthese der wissenschaftlichen Fragestellungen statt. Aus soziolinguistischer Perspektive findet eine Auseinandersetzung mit Fragen wie der Erforschung von Mehrsprachigkeit, Sprachpolitik oder auch Themen der Koloniallinguistik statt. Durch die Veranstaltungen dieses Moduls lernen die Studierenden die sprachliche Diversität der unterschiedlichen Regionen Afrikas besser kennen, und durch die Lektüre können sie ihr Wissen selbstständig auf Modelle und Theorien beziehen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Die Modulprüfung wird in Form einer kombinierten Prüfung absolviert. Diese besteht aus einer mündlichen Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der kombinierten Prüfung als Modulprüfung. Die Note der kombinierten Prüfung bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Sprachen und Kulturen Afrikas“.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht mit 50% in die Endnote des Nebenfachs ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Gerrit Dimmendaal</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Veranstaltungen a) und b) werden jeweils nur im WiSe oder SoSe angeboten.</p>

Schwerpunktmodul 2: Kulturanthropologie Afrikas					
Kennnummer	Workload	Leistungs-punkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501CBFAM2	270 Zeitstd.	9 LP		WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Übung: Ethnologie Afrikas in anthropologischen Debatten (WiSe)		30 h	60 h	60
	b) Seminar: Kulturelle und soziale Prozesse im anthropologischen Vergleich (SoSe)		30 h	60 h	30
	c) Modulprüfung: kombinierte Prüfung in a) oder b)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Im Modul werden Kenntnisse über gesellschaftliche und kulturelle Prozesse und ihre Analyse in anthropologischen Debatten vertieft. Ziel des Moduls ist es dabei, Studierende zu selbstständiger Reflexion und zu eigenen Analysen aktueller Probleme und Arbeitsgebiete der Kulturanthropologie zu befähigen. Dabei vermittelt das Modul Methoden und Theorien der kritischen Reflexion und schafft die nötigen Grundlagen für eine Teilnahme an den wichtigen Debatten des Faches. An Schlüsselqualifikationen vermittelt das Modul auch Präsentationstechniken, z.B. bei der Konzeption von Vorträgen, Referaten, Führungen im Museum/in Ausstellungen und in der Diskussion eigener Standpunkte.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Modul liefert kulturwissenschaftliches Wissen über Afrika. Dabei vermittelt es grundlegende sowie aufbauende Kenntnisse der ethnologischen Theorien der Afrikanistik und eine vertiefende Einführung in die wesentlichen Teilbereiche und Forschungsfelder der Kulturanthropologie Afrikas in a). In b) stehen Fragen des synchronen und diachronen Vergleichs und der themenzentrierten Systematik der Kulturwissenschaft im Vordergrund. Durch die Veranstaltungen dieses Moduls lernen die Studierenden die kulturelle Diversität der unterschiedlichen Regionen besser kennen, und durch die Lektüre können sie ihr Wissen selbstständig auf Modelle und Theorien beziehen.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Übung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Die Modulprüfung wird in Form einer kombinierten Prüfung absolviert. Diese besteht aus einer mündlichen Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der kombinierten Prüfung als Modulprüfung. Die Note der kombinierten Prüfung bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Sprachen und Kulturen Afrikas“.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 50% in die Endnote des Nebenfachs ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Widlok
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WiSe oder SoSe angeboten.

Schwerpunktmodul 3: Archäologie und Kulturgeschichte Ägyptens und des Sudan					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501CBFAM3	270 Zeitstd.	9 LP	9	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung oder Seminar: Antike Kulturen Nordostafrikas (WiSe)		30 h	60 h	100 / 30
	b) Seminar: Archäologie und Geschichte Ägyptens und des Sudan		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung: kombinierte Prüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Studierende kennen archäologische und kulturhistorische Schlüsselbefunde ausgewählter Epochen des alten Ägypten und Sudan und können sie im Kontext der Forschungsliteratur kritisch bewerten. Sie sind in der Lage, in Wort und Schrift fachübergreifende Interpretationsmodelle auf Primärquellen des alten Ägypten und Sudan anzuwenden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein quellenkritisches Verständnis von der Rolle des alten Ägypten und Sudan für die Entwicklung früher „Zivilisationen“.				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul vereint archäologische, anthropologische und kulturgeschichtliche Zugänge zum alten Ägypten und Sudan. Es befasst sich schwerpunktmäßig mit den Epochen von der späteren Prähistorie (4. Jts. v. Chr.) bis zur Spätantike (ca. 800 n. Chr.) in Nordostafrika. Thematisch deckt es Themen der Gesellschaft, Kultur, Technologieentwicklung und Geographie im pharaonenzeitlichen Ägypten und Sudan ab. Es werden sowohl große historische Linien, die typisch für die Entwicklung früher komplexer Gesellschaften sind und ihre Spuren im kulturellen Gedächtnis hinterlassen haben, als auch Studien archäologischer und kulturhistorischer Details behandelt. Kenntnisse der Hieroglyphen und der antiken Sprachen sind keine Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs, können bei ausgewählten Themen aber hilfreich für das vertiefte Verständnis sein.				

4	Lehr- und Lernformen Vorlesung; Seminar; Studienleistungen
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Die Modulprüfung wird in Form einer kombinierten Prüfung absolviert. Diese besteht aus einer mündlichen Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der kombinierten Prüfung als Modulprüfung. Die Note der kombinierten Prüfung bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Sprachen und Kulturen Afrikas“.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 50% in die Endnote des Nebenfachs ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Richard Bußmann
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WiSe oder SoSe angeboten. Der Erwerb eines Teilnahmenachweises in den anderen Lehrveranstaltungen ist grundsätzlich möglich. Die Vorlesung findet in der Regel im WiSe statt

Schwerpunktmodul 4: Ethnographie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMFSM3	270 Zeitstd.	9 LP	1.-6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Seminar: Globalisiertes Afrika: Afrika in der Welt – die Welt in Afrika (WiSe)		30 h	60 h	30
	b) Seminar: Ethnographische Feldforschung und Beschreibung (SoSe)		30 h	60 h	30
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Im Modul wird ein fortgeschrittenes Verständnis sozialer und kultureller Praxis auf dem Hintergrund einer intensiven Beschäftigung mit der Ethnographie Afrikas und den Methoden und Theorien der Sozial- und Kulturanthropologie erzielt.				

	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Fertigkeit, sich explorativ und problemorientiert der Diversität der afrikanischen Lebensgestaltung zu nähern; - verfügen über Kenntnisse und Erfahrungen mit angemessenen Untersuchungsmethoden für eigene Beiträge zur Forschung; - verfügen über vertieftes praktisches Wissen bezogen auf wichtige Forschungstechniken; - können die ethnographische Arbeit anderer angemessen kritisch analysieren und nutzen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Seminar "Globalisiertes Afrika: Afrika in der Welt – die Welt in Afrika" beschäftigt sich zum einen mit Afrikanern und afrikanischer Kultur außerhalb Afrikas (Migration, Süd-Süd-Kontakte, Präsenz im Internet und im internationalen Diskurs) und zum anderen mit der Etablierung ursprünglich außerafrikanischer Diskurse und Organisationsformen in Afrika (etwa mit Blick auf Klimawandel und Naturschutz, Menschenrechte, Eigentumsrechte und indigene Rechte, NGOs und community-based organizations). Dabei stehen die Verbindungen zwischen regionalen Entwicklungen in Afrika und globalen Prozessen im Vordergrund.</p> <p>In der Übung lernen die Studierenden den kritischen Umgang mit ethnographischen Quellen (Texte, Filme und andere Medien, materielle Kultur) und werden darauf vorbereitet, selber ethnographisch zu arbeiten. Dabei geht es um die Ethnographie als Forschungsstrategie des Perspektivenwechsels und um die ethnographische Beschreibung als Produkt dieser Art der Forschung.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar,</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen sowie Bestehen der Hausarbeit.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Ein-Fach-Master mit Spezifizierung Afrikanistik/Kulturanthropologie, Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master mit anderer Spezifizierung und im Zwei-Fach-Master.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht mit 50% in die Endnote des Nebenfachs ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Thomas Widlok</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Veranstaltungen in diesem Modul werden nach Bedarf auf Englisch angeboten. Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WiSe oder SoSe angeboten</p>

Variante 2: ohne Vorkenntnisse

Der Studienbeginn des Nebenfachs Afrikanistik kann im Winter- und Sommersemester erfolgen.

LP-Übersicht Nebenfach Afrikanistik				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-4.	BM 1 Einführung in die Sprachen und Kulturen Afrikas	90	180	9
1.-4.	BM 4 Teilbereiche der Afrikanistischen Sprachwissenschaft	90	180	9
Gesamt		180	360	18

Basismodul 1: Einführung in die Sprachen und Kulturen Afrikas					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit und Beginn des Angebots	Dauer
SKA-2FBA-BM1	270 Zeitstd.	9 LP	1.-2. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Einführung in die Ägyptologie [Übung] (WS)		30 h	30 h	60
			30 h	30 h	60
	b) Einführung in die Kulturanthropologie Afrikas [Übung] (WS)				
	c) Einführung in die afrikanistische Sprachwissenschaft [Übung] (SS)		30 h	30 h	60
	d) Modulabschlussprüfung: schriftliche Prüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die theoretischen und methodischen Grundlagen im linguistischen, kulturanthropologischen und kulturwissenschaftlichen Bereich werden vermittelt.				
	Studierende erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden Methoden und Theorien der Sprachwissenschaft konkret auf afrikanische Sprachen zu beziehen und die Besonderheiten afrikanischer Sprachen im Kontext gesellschaftlicher Abläufe zu analysieren. Sie sind in der Lage, die Sprachfamilien und -areale Afrikas, Klassifikationsmodelle und grundlegende Aspekte der Sprachgeschichte zu überblicken und afrikanische Sprachen in ihrem kulturellen Kontext zu verorten.				
	Im kulturwissenschaftlichen Bereich erfolgt der Erwerb von Grundkenntnissen und –techniken. Im Fokus stehen insbesondere neueste theoretische und methodologische Ansätze der Ägyptologie, die Geschichtsforschung in und zu Afrika und der Bereich Geschichte, Kulturen und Gesellschaften Afrikas.				

	<p>Im kulturalanthropologischen Bereich werden Kernthemen der Ethnologie und Kulturalanthropologie vor dem Hintergrund afrikanischer Ethnographien vermittelt. Studierende werden zur holistischen Analyse aktueller Probleme und zur Teilnahme an kritischen Diskussionen kulturalanthropologischer Fragestellungen befähigt.</p> <p>Die Studierenden werden durch die Teilnahme an allen drei Veranstaltungen dazu befähigt, Bibliographien zu vorgegebenen Themen zu erstellen, Quellen zu zitieren, mit Fachliteratur umzugehen, selbstständig zu arbeiten und Grundlagenwissen in wechselnde wissenschaftliche Kontexte einzubetten.</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Es wird in die Grundlagen der afrikanistischen Kultur- und Sprachwissenschaft sowie der historischen Kulturwissenschaft des Niltals eingeführt. Es werden kulturdynamische und sprachgeschichtliche Prozesse erläutert. Erste Kenntnisse der Analyse sprachlicher Daten (Grundbegriffe der Phonologie, Morphologie und Syntax) und der linguistischen diachronen Methoden (historisch-vergleichende Methode, Lexikostatistik usw.) sowie kulturwissenschaftlicher Methoden werden vermittelt. Das Modul dient außerdem der Erläuterung von genetischer Sprachverwandtschaft in Afrika und der kulturellen Einbettung afrikanischer Sprachen. Es gibt darüber hinaus Einblick in die Vielfalt, Komplexität und historische und gegenwärtige Dynamik von Kulturen, in spezifische kommunikative Praktiken und Gesellschaften in Afrika. Diese werden nicht nur synchron, sondern auch diachron in ihren lokalen Geschichten von der Antike bzw. vorkolonialen Zeit bis heute behandelt. Die Kultur des alten Ägyptens, aber auch die antiken Kulturen des Sudan und ihre Geschichte finden ausdrücklich angemessene Berücksichtigung – vor allem in ihrer Anbindung an das übrige Afrika.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Übung; Erbringung von Studienleistungen.</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine.</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Prüfung in Lehrveranstaltung c absolviert. Diese besteht in einer Klausur oder Hausarbeit.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen in a-c sowie benotete Klausur oder Hausarbeit in a-c.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Bachelorstudium „Sprachen und Kulturen Afrikas“ und im Nebenfach Afrikanistik des BSc Geographie</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Endnote des Nebenfachs</p> <p>Die Modulnote geht mit 50% in die Endnote des Nebenfachs ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Anne Storch</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WS oder SS angeboten.</p>

Basismodul 4: Methoden und Empirie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit und Beginn des Angebots	Dauer
SKA-2FBA- BM4	270 Zeitstd.	9 LP	2.-4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Kultur und Geschichte (Ägypten / Sudan) [Übung] (SS)		30 h	30 h	60
	b) Ethnographie: Arbeits- und Darstellungsweisen [Übung] (SS)		30 h	30 h	60
	c) Methoden und Arbeitsfelder der afrikanistischen Sprachwissenschaft [Übung] (WS)		30 h	30 h	60
	d) Modulabschlussprüfung: schriftliche Prüfung in b)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>In diesem Modul werden vertiefende Seminare angeboten, die Zugänge zu zentralen Methoden und empirischen Feldern ermöglichen. Dabei werden verstärkt Fähigkeiten wie z.B. Quellenkritik, wissenschaftliche Arbeitstechniken und Präsentationstechniken vermittelt. Zudem findet auch eine Vertiefung in den drei beteiligten Teildisziplinen statt.</p> <p>Eingeübt werden Methoden für eine historische Kulturwissenschaft wie etwa die Erschließung und Kritik von Quellen, zudem wird ein bewusster Umgang mit Modellen und Theorien erzielt.</p> <p>Die Studierenden lernen die Arbeits- und Darstellungsweisen der Ethnographie kennen, mithilfe derer eine Beschreibung von Sprachen und sozialen Handlungen in ihren jeweiligen kulturellen Kontexten möglich wird.</p> <p>Die Vermittlung sprachwissenschaftlicher Methoden, die für den Umgang mit und für die Analyse von linguistischen Daten nötig sind, erfolgt anhand der Rezeption und Analyse von Standardwerken, Fallbeispielen und laufenden Forschungen.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Aufbauend auf die Grundkenntnisse und –kompetenzen aus der Einführung in BM 1 werden im Bereich Ägyptologie einzelne Kapitel einer Kulturgeschichte vorgestellt und der Umgang mit den unterschiedlichen Quellen (bildlich, textlich, materiell) und expliziten oder impliziten Vorannahmen kritisch betrachtet.</p> <p>In diesem Bereich wird im Anschluss an die Einführung in die Grundfragen der Kulturanthropologie in BM 1 die Ethnographie als grundlegende Arbeitsweise und empirische Darstellungsform von afrikanischen Gesellschaften und Kulturen vorgestellt. Neben dem Erwerb ethnographischen Wissens befähigen die vermittelten Kenntnisse zu einer kritischen Untersuchung spezifischer Annahmen zur Kultur und Sozialität des Menschen.</p> <p>Im sprachwissenschaftlichen Kurs werden Methoden der Sprachforschung in Afrika behandelt, die differenziertere Zugänge über das bereits in BM 1 vermittelte Grundwissen hinaus ermöglichen. Dabei werden systematische Einblicke in Besonderheiten und Prozesse der Phonologie, Morphologie und</p>				

	Syntax ausgewählter afrikanischer Sprachen gegeben, Analysetechniken vermittelt und Modelle der afrikanistischen Sprachwissenschaft diskutiert.
4	Lehr- und Lernformen Übung; Erbringung von Studienleistungen.
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von BM 1.
6	Form der Modulabschlussprüfung Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Prüfung in Lehrveranstaltung b absolviert. Diese besteht in einer Klausur oder Hausarbeit.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen in den Übungen a-c sowie benotete Klausur oder Hausarbeit in b.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Bachelorstudium „Sprachen und Kulturen Afrikas“ im Nebenfach Afrikanistik des BSc Geographie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Endnote des Nebenfachs Die Modulnote geht mit 50% in die Endnote des Nebenfachs ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Widlok
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WS oder SS angeboten.